



Sammlung Theaterzettel

Almenrausch und Edelweiß

Fischer, Franz

1887-11-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 2402. 25

MANHEIM.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,



10. Vorstellung außer Abonnement.

den 25. November 1887

Vorrecht der B-Abonnenten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Fünftes Ensemble-Gastspiel der „Münchener“,

Mitglieder des kgl. Theaters am Gärtnerplatz, unter Leitung des kgl. bayer. Hofschau Spielers Herrn Max Hofpauer.

Zum ersten Male:

Almenrausch und Edelweiß.

Oberbayerisches Charaktergemälde: mit Gesang und Tanz in 5 Akten nach Dr. Hermann v. Schmid's Erzählung, von Hans Neuert. Musik von Müller.

Regie: Herr Neuert. Dirigent des musikalischen Theils: Herr Kapellmeister Franz Fischer.

Der Büchelbauer	Hans Neuert.	Quasi, ein Wilddieb	Michael Hirsch.
Margareth, sein Weib	Amalie Schöndchen.	Der Brigadier von Berchtesgaden	Georg Zauner.
Wentl, beider Sohn	Hans Albert.	Kordl, Sennerinnen	Kathi Thaller.
Reinthalen, Landschaftsmaler	Fritz Herz.	Evi,	Karli Hücker.
Gaberl, herrschaftlicher Jäger	Richard Heiter.	Broni,	Lina Weittinger.
Der Hies von Büchel	Max Hofpauer.	Der Urbani von Stoan	Hans Holm.
Der Hartbauer	Anton Egger.	Der Prügel-Peterl	Hans Jäger.
Benzl, seine Tochter	Anna Brucha.	Beri, ein Knecht	Alois Stoehr.
Der Schützenwirth	Fritz Weinmüller.		

Der Pfarrer. Bauern. Bäuerinnen. Sennerinnen. Jäger. Schützen. Holzknechte. Musikanten. Bergknappen. Ort der Handlung: Ramsau und die Umgegend.

Zwischen dem 4. und 5. Aufzuge: Bither-Solis: Konstantin Wunderle.

Nach dem 3. Akt findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang sieben Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	3.60 " "	Logen des dritten Ranges	1.50 " "

Große-Preise. Parquet-Sperrsitze Mk. 3.50 u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten am Freitag, 25. November, Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage vor 11 Uhr an geltend machen.

Sitzplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwellingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28		Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mitwochen auch nach Speyer.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.